

Sparkasse unterstützt Handball-Grundschnulliga

Rund 200 Kinder sind an neun Grundschulen von Bad Sachsa bis Gittelde in dem Projekt dabei.

Herzberg. Die Sparkasse am Harz wird für drei Jahre Namenspartner der Handball-Grundschnulliga im Altkreis Osterode. „Wir machen das sehr gerne für die Region und für die Kinder“, unterstrich Uwe Maier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz, bei der Präsentation in der Herzberger Mahnhalle.

Rund 200 Kinder, so erläuterte Frank Mai, Jugendkoordinator der HSG Oha, seien derzeit an neun Grundschulen über AGs an der Grundschnulliga beteiligt. Zudem liefern noch Gespräche mit weiteren Grundschulen. Neben dem Training durch Trainer der HSG sind für die Zukunft auch Turniertage ge-



Holger Schulz von der HSG Oha (l.) und Uwe Maier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz.

FOTO: ROBERT KOCH / HK

plant. Bislang konnten diese aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht umgesetzt werden. „In dieser Form ist das im Handball-Verband Niedersachsen einmalig“, verdeutlichte Mai, der als Handball-Trainer inzwischen mehr als 25 Jahre im Geschäft ist. „Das ist ein Leuchtturmprojekt und nicht nur ein Beitrag für den Handballsport, sondern für den Kindersport insgesamt.“

Holger Schulz, bei der HSG für Marketing und Sponsoring zuständig, hob die positive Wirkung des Sports hervor: „Die Grundschnulliga ist ein wichtiger Baustein, unsere Kinder zu fördern und für den Sport zu begeistern.“ *rk*



Vertreter beteiligter Grundschulen und ihre Schulpaten, Vertreter der HSG Oha und der Sparkasse Osterode am Harz – alle freuen sich auf die Sparkassen Grundschulliga.

FOTO: ROBERT KOCH / HK

Das Leuchtturmprojekt startet durch

Mit der Sparkassen Grundschulliga beginnt bei der Handball-Nachwuchsförderung vor Ort ein neues Zeitalter.

Von Robert Koch

Herzberg. Ihren Ursprung hatte die Idee zu einer Handball-Grundschulliga vor nicht ganz einem Jahr bei der Übergabe von Hoodies an die Nachwuchsabteilung der HSG Oha genommen. Schnell wurden Nägel mit Köpfen gemacht und das Projekt kam trotz aller coronabedingter Probleme ins Laufen. Mit der Sparkasse Osterode am Harz konnte nun ein Partner gewonnen werden, der für mindestens die kommenden drei Jahre mit dabei ist und die „Sparkassen Grundschulliga“, so der offizielle Name, unterstützt.

„Wir machen das sehr gerne für die Region und für die Kinder“, unterstrich Uwe Maier, Vorstands-

mitglied der Sparkasse Osterode am Harz, bei der Präsentation in der Herzberger Mahnhalle. Rund 200 Kinder, so erläuterte der HSG-Jugendkoordinator Frank Mai, seien derzeit an neun Grundschulen über AGs an der Grundschulliga beteiligt. Zudem liefen noch Gespräche mit weiteren Grundschulen.

In dieser Form einmalig im HVN

Aktuell sind Grundschulen von Gittelde bis nach Bad Sachsa bereits dabei, das Gebiet deckt den kompletten Altkreis Osterode ab. Ausgebildete Trainer der HSG Oha bringen den Schülerinnen und Schülern während der AG-Stunden die Grundlagen des Handballspiels näher. „In dieser Form ist das im Handball-Verband Niedersachsen

„Das ist ein Leuchtturmprojekt und nicht nur ein Beitrag für den Handballsport, sondern für den Kindersport insgesamt.“

Frank Mai, Jugendkoordinator der HSG Oha, über die Grundschulliga

einmalig“, verdeutlichte Mai, der als Handball-Trainer inzwischen mehr als 25 Jahre im Geschäft ist.

„Das ist ein Leuchtturmprojekt und nicht nur ein Beitrag für den Handballsport, sondern für den Kindersport insgesamt“, sagte der

HSG-Jugendkoordinator. Für ihn sind die Handball-AGs ein Weg, um Kinder in ihrer freien Zeit wieder weg vom Laptop und hin zum Sport zu bekommen. Auch als alter Hase mache es ihm einen Riesenspaß, mit dem Nachwuchs zu arbeiten.

Kinder für Sport begeistern

Holger Schulz, bei der HSG für das Marketing und das Sponsoring zuständig, hob die positive Wirkung des Sports ebenfalls hervor: „Die Grundschulliga ist ein wichtiger Baustein, unsere Kinder zu fördern und für den Sport zu begeistern, insbesondere nach den schwierigen Zeiten in der Corona-Pandemie. So können wir auch einen Beitrag leisten, die zu betreuenden Kinder in Bewegung zu bringen.“

Für die beteiligten Schulen gab es in der Mahnhalle sogar eine kleine Überraschung. Sie werden jeweils von Schulpaten aus der heimischen Wirtschaft unterstützt, zum Beispiel, um handballspezifische Materialien anschaffen zu können. Neben den AG-Stunden ist für die Zukunft auch geplant, Turniertage auszurichten, bei denen sich die Grundschulen messen können.

„Insgesamt ist das eine tolle Teamleistung: Der ganze Altkreis ist abgedeckt, die Kinder werden in Bewegung gebracht, dazu der Team-sportgedanke und ein kleiner Wettkampfcharakter, die Einbindung von sozialen Aspekten und der lokalen Wirtschaft – da können wir stolz drauf sein“, fasste es Maier zum Abschluss treffend zusammen.